

Vereinszirkel Dattenberg

Sitzung Nr.: 64

Datum: 25.10.2018

Teilnehmer: Feuerwehr
Junggesellenverein
kfd
KG
Kirchenchor
Rööpe-Kicker
Theatergruppe
Tambourcorps
VVD
CDU-Fraktion
Ortsgemeindeverwaltung
Arbeitskreis Dorf und Kultur

Ergebnisprotokoll:

1. Veränderungen bei den Vereinen

Die Möhnen haben einen neuen Vorstand gewählt. Dabei ist der alte Vorstand im Wesentlichen bestätigt worden. Vorsitzende bleibt damit Marina Kurtenbach. Einzig bei den Beisitzern hat es eine Veränderung gegeben. Neu dabei ist Nicole Gattung.

Bis zu den Neuwahlen des Kirchenchorvorstands übernimmt Bernd Willscheid die Aufgaben des Vorsitzenden.

Ansonsten wurden keine Veränderungen bei der Zusammensetzung der Vorstände mitgeteilt.

2. Veranstaltungskalender

a) Neue Termine

Die Vereine gaben einige neue Termine bekannt. Der aktualisierte Veranstaltungskalender ist in Anlage beigelegt.

b) Liste Verbandsgemeinde

Die Verbandsgemeinde hat der Ortsgemeindeverwaltung eine Liste übersandt, in der alle öffentlichen Termine der Ortsgemeinde aufgeführt werden. Diese Liste soll dazu dienen, ggf. erforderliche Genehmigungen und einzureichende Anträge (Schankerlaubnisse, Umzüge, etc.) frühzeitig zu erkennen, um die Vereine im Zweifelsfall rechtzeitig zu erinnern.

Die Liste wurde an die anwesenden Vereine gegeben, damit sie sich eintragen können. Für die nicht anwesenden Vereine wurde die Liste im Vorfeld per eMail verteilt. Entsprechende Rückmeldungen können dem Unterzeichner zugeleitet werden. Dabei bitte ich, die in der Liste gesetzte Frist

(05.11.2018) zu beachten und die Rückmeldungen frühzeitig vorzulegen, damit sie zeitgerecht an die Verbandsgemeindeverwaltung weitergeleitet werden können.

c) Leporello

Bei einer der letzten Sitzungen wurde vorgeschlagen, einen sog. Leporello (Faltblatt in Form eines Taschenkalenders) mit den Veranstaltungsterminen des Jahres und der Erreichbarkeit von wichtigen Einrichtungen und Vereinen aufzulegen. Andere Ortsgemeinden haben damit gute Erfahrungen gemacht, da viele Einwohner den Faltkalender wegen der kompakten Form und der Konzentration von Informationen aufbewahren. Insoweit bietet er eine gute Gedankenstütze und hält die Veranstaltungstermine im Gedächtnis.

Der Leporello von St. Katharinen wurde den Anwesenden als Beispiel zur Ansicht überlassen. Die Anwesenden sprachen sich mehrheitlich dafür aus, die Möglichkeiten einer Realisierung (Höhe der Kosten, Kostentragung) für unsere Ortsgemeinde (Auflage von ca. 900 Exemplaren) zu prüfen.

3. Jubiläen

Es stehen in nächster Zeit zwei Jubiläen an. Es ist aber noch nicht abgestimmt, ob die Jubilare einen Fackelzug wünschen.

4. Unser Dorf hat Zukunft

Wie bereits aus der Presse zu entnehmen war, hat Dattenberg im Landesentscheid des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ einen beachtlichen Bronzeplatz erreicht. Dies war bei insgesamt 144 teilnehmenden Gemeinden ein schöner Erfolg, mit dem zu Beginn des Wettbewerbs wahrscheinlich keiner gerechnet hatte.

Der Unterzeichner berichtete von der Preisverleihung am 19.10.2018 in Kaiserslautern, wo die Delegation der Ortsgemeinde eine Urkunde und eine Glastrophäe aus der Hand des rheinland-pfälzischen Innenministers Roger Lewentz entgegennehmen konnte. Diese wurden den Anwesenden präsentiert. Begleitet wurde die Veranstaltung vom SWR, der noch am Tag der Preisverleihung zwei TV-Beiträge ausstrahlte.

Das Ergebnis des Wettbewerbs sollte uns ermutigen, den aus Sicht der Bewertungskommissionen auf Kreis-, Gebiets- und Landesebene erfolgreichen Weg der Dorfentwicklung weiter fortzusetzen und Dattenberg noch attraktiver zu machen. In diesem Sinne hat der Gemeinderat beschlossen, eine sog. Dorfmoderation durchführen zu lassen. Dabei wird ein Planungsbüro die Bedürfnisse der Bürger ermitteln um nach Möglichkeit neue Projekte ins Leben rufen, die die Steigerung der Attraktivität und der Lebensqualität in unserem Ort zum Ziel haben.

Abschließend dankte der Unterzeichner den Vereinsvertretern, die sich insbesondere bei der Präsentation zum Landesentscheid stark eingebracht hatten, noch einmal für die rege Beteiligung und die auch sonst über das Jahr erbrachte Arbeit. Das bewertete Kriterium „bürgerschaftliches Engagement“ und insbesondere das Zusammenwirken der Vereine war immer ein Aspekt, den die Kommissionen nach den Dorfrundgängen positiv hervorgehoben haben. Insoweit ist die erreichte Platzierung in diesem Wettbewerb auch die Anerkennung der von den Vereinen geleisteten Arbeit.

5. Hinweis auf LAG-Aufruf

In der Zeitung wurde mehrmals der Aufruf zur Einreichung von Vorhaben bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhein-Wied publiziert. Darüber können Organisationen (z. B. Vereine) aber

auch Privatpersonen Fördergelder für unterschiedliche Handlungsfelder beantragen.

Die Vereine wurden auf diese Möglichkeit hingewiesen, sofern entsprechende Projekte beabsichtigt sind.

6. Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Die neue DS-GVO hat auch Auswirkungen auf die Belange des Vereinszirkels. Die Ortsgemeinde veröffentlicht auf ihrer Internetseite unterschiedliche Daten über die Vereine bzw. die Vereinsverantwortlichen. Um einen Verstoß gegen die datenschutzrechtlichen Vorgaben auszuschließen, wird der Vereinszirkel von den Verantwortlichen der Vereine, die dem Vereinszirkel angehören, eine Einverständniserklärung einholen, in der diese Personen bestätigen, welche Daten verwendet werden dürfen.

Die Erklärung ist in Anlage beigelegt. Ich bitte die Vereinsvorsitzenden diese Erklärung auszufüllen und mir zeitnah zurückzureichen. Ich werde nach Auswertung der Unterlagen die Gemeindeverwaltung informieren und ggf. um Löschung nicht freigegebener Daten bitten.

In diesem Zusammenhang wies der 1. Beigeordnete darauf hin, dass die Verbandsgemeindeverwaltung einen Datenschutzbeauftragten bestellt hat, der wohl auch für die Belange der örtlichen Vereine zuständig sein soll. Ansprechpartnerin für dieses Thema bei der Verbandsgemeinde Linz ist Frau Bois.

7. Diskussion über Vereinsveranstaltungen

Es wurden folgende Veranstaltungen besprochen:

- kfd: 100-jähriges Bestehen
- JGV: Königsschießen, Kirmes
- VVD: Sommerfest mit Bierprobe, Winzerfest

Die Veranstaltungen der St. Hubertus-Schützen wurden wegen Abwesenheit des Vereins nicht näher erörtert.

9. Sonstiges

a) Martinszug

Durch die Kanalbauarbeiten im Heister ist der übliche Zugweg zum Martinsfeuer nicht passierbar. Vor diesem Hintergrund wurden Alternativen zum Zugweg und zum Abbrennplatz gesucht. Zwei Varianten kamen in die engere Wahl:

- Veränderter Zugverlauf über den Rentnerweg zum gewohnten Abbrennplatz am Bauhof
 - Verlegung des Abbrennplatzes auf die Rasenfläche unterhalb des neuen Feuerwehrgerätehauses
- Welche Variante letztendlich favorisiert wird, will die Gemeindeverwaltung kurzfristig entscheiden.

b) Volkstrauertag

Der Ortsgemeindevertreter warb bei den Vereinen für eine rege Teilnahme am Volkstrauertag am 18.11.2018.

c) Hinweis auf das Winterfest

Der JGV gab einen Ausblick auf das Burgfest, welches dieses Jahr als sog. Winterfest im neuen Gewand stattfindet. Das Angebot und das Programm wurden vorgestellt und die Vereine herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

d) nächste Sitzung:
14.03.2019 im Schulungsraum des neuen Feuerwehr-Gerätehauses

Schwarz
(Versammlungsleiter)